

Informationen zum Zustand des Landschaftsparks und den Arbeiten an seiner Wiedereröffnung

Anfang August hat sich die Schlösserverwaltung aufgrund massiver und unvorhersehbar eintretender Astbrüche entschlossen, den englischen Landschaftsgarten im Park von Schloss Augustusburg bis auf Weiteres zu schließen. Über die Hintergründe haben wir Sie auf dieser Seite und über die Medien regelmäßig informiert.

Der Wald in diesem Teil der Parkanlage war nicht mehr verkehrssicher für die Besucherinnen und Besucher. Damit wir eine nachhaltige Sicherung herbeiführen können, war eine umfassende und zeitintensive gutachterliche Schadensaufnahme erforderlich. Die Ergebnisse sind erschreckend: Die durch den Klimawandel ausgelösten langanhaltenden Trockenphasen vor allem der letzten drei Jahre setzen unserem Park massiv zu. Aufgrund des Wassermangels können die Bäume keine Reservestoffe (Stärke) im Splintholz sammeln. Das schwächt sie und macht sie anfällig für Krankheiten: Neben unterschiedlichen Pilzkrankheiten wie z.B. Rindennekrose, kommen bakterielle Infektionen und Schädlingsbefall dazu. Diese Schäden sind von unten an den belaubten Ästen nicht zu sehen, sodass wir in den vergangenen Wochen jeden einzelnen wegnahen Baum im Park mittels Hubsteiger begutachtet und hier – mit Zustimmung der zuständigen Behörden - unmittelbar Schnitt- und Fällmaßnahmen durchgeführt haben.

Parallel werden wir Nachpflanzungen mit junger Forstware im größeren Stil durchführen, um entstandene Lücken in den Beständen zu schließen und so zu versuchen, negative Effekte der Sonneneinstrahlung (Austrocknung des Waldbodens, Erhöhung der Stickstoffbelastung, Sonnenbrand an Baumstämmen) mittel- bis langfristig abzufangen.

Trotzdem müssen wir in den nächsten Jahren mit weiteren massiven Ausfällen von Bäumen jeglichen Alters, im schlimmsten Fall sogar Zusammenbruch ganzer Waldstrukturen, rechnen. Ziel unserer Bemühungen ist und bleibt es jedoch, gemeinsam mit Natur- und Denkmalschutz sowie Verwaltungen vieler anderer historischer Parkanlagen in Deutschland, die historische Substanz unserer Parks nachhaltig zu sichern, zu bewahren und zukunftsfähig zu machen. Auch dafür waren die intensiven Untersuchungen der vergangenen Wochen nötig.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die Maßnahmen. Auch wenn die Beschränkungen für alle Besucherinnen und Besucher der Anlage sehr bedauerlich sind, gehen wir davon aus, dass die Sicherheit der Gesundheit und körperlichen Unversehrtheit beim Besuch und der zukünftige Erhalt unserer Parkanlagen immer Vorrang hat.

Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie fortlaufend informieren.

Ihre Schlösserverwaltung

Brühl, 1. Oktober 2020

